



Papst Franziskus drückt den Opfern nach der Veröffentlichung des Berichts der Sauv -Kommission seinen „Schmerz“ und seine „Scham“ aus

Der Pontifex ruft die französischen Katholiken dazu auf, die Kirche zu einem „sicheren Haus für alle“ zu machen.

Entsetzen in der katholischen Welt. Der Bericht der Sauv -Kommission über P dokriminalit t in der französischen katholischen Kirche hat eine Reaktion von Papst Franziskus hervorgerufen. Während seiner Generalaudienz, bei der er die Pilger im Vatikan begr u te, brachte er am Mittwoch, den 6. Oktober, seine „Scham“ zum Ausdruck.

„Ich möchte den Opfern meine Trauer, meinen Schmerz über das erlittene Trauma und auch meine Scham, unsere Scham, darüber ausdrücken, dass die Kirche es zu lange versäumt hat, sie in den Mittelpunkt ihrer Sorge zu stellen“, sagte der Pontifex.

„Ich bete, und lasst uns alle gemeinsam beten. Dir, Herr, gebührt die Ehre, uns die Schande. Dies ist ein Moment der Schande“, betonte der Papst.

Franziskus forderte alle religiösen Führer auf, „ihre Bemühungen fortzusetzen, damit sich solche Tragödien nicht wiederholen“, und rief „die französischen Katholiken auf, ihre Verantwortung zu übernehmen, damit die Kirche ein sicheres Haus für alle ist“.

Der Papst hatte bereits am Dienstag über den Vatikansprecher Matteo Bruni eine erste Reaktion auf die Enthüllungen der französischen Kommission mitgeteilt: „Seine Gedanken sind vor allem bei den Opfern, mit großer Trauer über ihre Verletzungen und Dankbarkeit für ihren Mut, sie anzuprangern. Sie wenden sich auch an die französische Kirche, damit sie, nachdem sie sich dieser entsetzlichen Realität bewusst geworden ist, (...) den Weg der Erlösung einschlagen kann“.